

Begegnungsfest des Freundeskreises für Integration

3. November 2017, Mehrzwecksaal der VS/NMS Inzing

Der FreundesKreis Für Integration veranstaltete am Freitag, den 4. November ein Begegnungsfest. Stand beim letztjährigen Infoabend noch die Information über die Situation der Flüchtlinge, die in Inzing und Polling wohnen, im Mittelpunkt des Festes, so war heuer das Ziel, viel Raum für Begegnungen, für Gespräche und neue Bekanntschaften in lockerem Rahmen zu geben.

Die Situation der Flüchtlinge in Inzing und Polling hat sich seit dem letzten Jahr deutlich verändert. Die Familien sind nun in Tirol „angekommen“ und versuchen, ihre Zukunft hier bestmöglich zu gestalten. Fragen wie Planung der Schullaufbahn der Kinder und Jugendlichen, Arbeitssuche und Freizeitgestaltung stehen nun auf der Tagesordnung. Dies war auch der Grund, warum sich der Freundeskreis umbenannt hat. Der neue Name „FreundesKreis Für Integration“ trifft nun besser die Tätigkeit und die Zielrichtung der Gruppe.

Das Begegnungsfest sollte also ein gemütlicher Abend für alle Beteiligten werden. Dafür hat einerseits die musikalische Umrahmung der Dirty Cousin Crew, die eine sehr passende Mischung aus tollen Songs zum Besten gab, gesorgt. Andererseits waren die kulinarischen Schmankerln wieder unübertrefflich. Die angebotenen Spezialitäten waren sehr vielfältig – von Peru bis Syrien, von Schottland bis Zimbabwe umspannten die Leckereien fast die ganze Erde. Astrid Hofmüller und Claudia Walch haben die kulinarischen Beiträge koordiniert. Karin und Pascal Takes haben für die Getränke und die Barbetreuung gesorgt.

Geplant waren bei dem Fest nur wenige Fixpunkte. Einer der Höhepunkte war wohl die Präsentation eines selbstgedrehten Filmes von und über die syrisch- und armenisch-stämmigen Bewohner aus Inzing. Das Besondere an diesem Film ist, dass einige Jugendliche maßgeblich mitgestaltet haben. Sie haben nicht nur die Interviews gegeben, sondern bedienten selbst auch die Kamera und halfen beim Schnitt. Tatkräftig unterstützt und instruiert wurden sie von Leuten des Kulturvereins Inzing (Philipp Umek, Michael Haupt und Christian Burtscher).

Spontan haben sich dann noch weitere Programmpunkte teilweise erst während des Festes ergeben. Eine junge Syrierin rappte mit einem sehr ergreifenden Text zu einer syrischen Melodie, Familie Masoud hat einen Kurzfilm über Damaskus vorbereitet und Vartuhi bedanke sich mit einer sehr berührenden Rede bei den vielen Leuten, die sie und ihre Familie in Inzing unterstützen.

Der Mehrzwecksaal war sehr stimmungsvoll dekoriert, Sabrina Walch hat ihre tolle künstlerische Ader schon bei den Einladungen und dann bei der Saaldekoration in gewohnter Manier bewiesen. Luis Strasser, der Gesamtkoordinator des Freundeskreises führte gekonnt durch den Abend. Es war dann wohl auch dem sehr ungezwungenen Ambiente zu verdanken, dass der Abend sein Ziel, Begegnungen zu ermöglichen, bestens erreicht hat.

Während des Festes sind auch ein paar Interviews gemacht worden. Der Innsbrucker Radiosender Freirad hat daraus eine Radiosendung im Rahmen des Programmes KulturTon gestaltet. Die Sendung war am 9.11.2017 zu hören und kann unter <http://cba.fro.at> nachgehört werden.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das auf der Homepage des Freundeskreises fotografisch dokumentiert ist (<http://www.fkfi.at/andere-veranstaltungen-aktivitaeten>).

Peter Oberhofer